

Achim Post und der erfahrene Außenpolitiker Bahr sind sich einig: „Das letzte, was wir im Ukraine-Konflikt brauchen, sind Waffenlieferungen.“



## Achim Post trifft **SPD-Urgestein**

Egon Bahr zu Gast bei Jahresauftaktklausur der Bundes-SPD

**Zu einem ausführlichen Gespräch trafen sich der ehemalige Bundesminister Egon Bahr und der heimische Bundestagsabgeordnete (mDB) Achim Post in Nauen in Brandenburg.**

Der bald 93-jährige Egon Bahr gilt als Architekt der Ostpolitik von Willy Brandt in der 1960er und 70er Jahren.

Und auch heute mischt Egon Bahr weiter kräftig mit. Ge-

meinsam mit Achim Post war er auf der Jahresauftaktklausur der Bundes-SPD in Brandenburg. Das Urgestein der SPD ließ es sich nicht nehmen, seine Erfahrungen bei der Debatte mit NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg und Außenminister Frank-Walter Steinmeier über Vorschläge für eine neue Ost- und Entspannungspolitik einzubringen. „Gerade der Konflikt in der Ukraine zeigt, dass wir eine neue Ost- und

Entspannungspolitik brauchen“, so der ehemalige Bundesminister Egon Bahr. Gemeinsam mit dem Mindener MdB Achim Post betonte der erfahrene Außenpolitiker Bahr: „Das letzte, was wir jetzt in diesem Konflikt brauchen, sind Waffenlieferungen.“ Achim Post und Egon Bahr kennen sich seit 25 Jahren. Den Mühlentisch besuchte Egon Bahr zuletzt vor knapp zwei Jahren.

**Quelle:** Weserspucker vom 11.02.2015